

3847/J XX.GP

der Abgeordneten DDr. Niederwieser; Mag. Guggenberger, Mag. Wurm, Tegischer und Genossen

an den Bundesminister für Wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend LKW Verwiegung durch automatische Kontrollpunkte

Diversen Medien war kürzlich zu entnehmen, daß das Bonner Verkehrsministerium an 40 Autobahnkontrollpunkten neuartige Meßstellen einrichten will, um fahrende LKW's wiegen zu können.

Zu diesem Zweck werden Sensorplatten in die Fahrbahn eingelassen, mit welchen die Belastung pro Achse gemessen werden kann. Fahrzeuge, bei denen der Verdacht auf Überladung besteht, werden zu einer genauen Kontrolle auf eine Waage geleitet.

Nach einem Pilotversuch in Hessen soll noch 1998 mit der Errichtung dieser Meßstellen begonnen werden, wobei die Daten auch dazu verwendet werden sollen, Belastungsprofile von Straßen zu erstellen, um längerfristige Sanierungsplanungen vornehmen zu können.

Mit der Einschränkung der Verwiegemöglichkeiten an den Binnengrenzen könnte dieses System vor allem für viel befahrene Transitrouten wie die Inntal - und Brennerautobahn höchst interessant werden, denn damit könnten nicht nur Überladungen, sondern auch Leerfahrten erfaßt und Gesamttonnagewerte ermittelt werden. Ebenso wäre ein wesentlich gezielteres Vorgehen gegen Überladungen möglich, weil nur jene LKW's von der Autobahn genommen werden müßten, bei denen ein zu hohes Gewicht angezeigt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaftliche Angelegenheiten die folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen die Pläne der deutschen Bundesregierung bekannt, solche automatische Gewichtsmeßstellen in den Belag der Autobahnen einzufügen?
2. Wenn ja, bestehen in Ihrem Ressort Überlegungen, dies auch auf österreichischen Autobahnen zu tun und wie weit sind solche Pläne allenfalls gediehen?
3. Wären Sie bereit, bei positiven Erfahrungen in Hessen und mit Beginn solcher Einbauten auf deutschen Autobahnen, eine oder mehrere solcher Kontrollstellen auch auf der Inntalautobahn zu schaffen?
4. Gab es bisher seitens Ihres Ressorts Forschungsaufträge an österr. Unternehmen oder Forschungseinrichtungen, solche oder ähnliche Systeme einer automatischen Verwie - gung zu entwickeln und wenn ja, zu welchen Ergebnissen sind diese Forschungen gelangt?